Literatur

Autor(en): **A.L.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **5 (1952)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Giuseppe MARTINOLA, Guida dell'Archivio Cantonale (Dipartimento della Pubblica Educazione del Cantone Ticino). Bellinzona 1951. 104 pagine.

Enthält auf S. 3-7 die Uebersicht der Bestände der helvetischen Periode (Kantone Lugano und Bellinzona; Organisationskommission zur Ueberleitung in die Mediationsverfassung des 1803 geschaffenen Kantons Tessin), sodann die heute noch "lebenden", d.h. durch Ablieferungen der Departemente und Verwaltungsstellen gespiesenen Archivabteilungen. - Den grössten Teil des Bandes (S.10-86) umfassen die "Fondi di storia", inklusive Notariatsarchive. Daran schliessen sich Uebersichten über die im Archiv vorhandenen Zeitungen und Periodica, die Handbibliothek, eine Graphische Sammlung, die Sammlungen von Zeichnungen, Gemälden und Varia (Fahnen, Siegel und Münzen).

Das Bändchen, durch ein sympathisches Geleitwort von Staatsrat Dr. Brenno Galli, Vorstehers des Erziehungsdepartementes, eingeführt, gibt erschöpfende Auskunft über die Bestände des Tessiner Staatsarchivs, das unter unserem Kollegen Herrn Martinola eine prächtige Aufwärtsentwicklung erfahren hat. In der Uebersicht der Bestände spiegelt sich auch die Tatsache, dass im Kanton Tessin zahlreiche Aufgaben, die anderwärts besonderen Instanzen anvertraut sind, vom Archiv übernommen werden, wie Denkmalpflege und Sammlung der Dokumentation über das Kantonsgebiet.

Umso grösser ist das Bedauern, dass die schmucke Publikation, die auch einige Faksimilia aufweist, der Schwanengesang Herrn Martinolas ist, indem der Verfasser den Archivdienst verlassen und die Direktion des kantonalen Lyceums in Mendrisio übernommen hat. Die besten Wünsche begleiten unseren Kollegen in seinen neuen Wirkungskreis.

A.L.

ARCHIVUM. Revue Internationale des Archives, publiée sous les auspices du Conseil International des Archives. Première année, 1951, numéro 1. Presses Universitaires de France (108, Bd. Saint-Germain, Paris 6e) 143 pages.

Dem Programm dieser neuen Zeitschrift (Preis für Bezüger im Ausland frs.f. 700), entnehmen wir folgendes: Es werden Artikel in den Sprachen Französisch, Englisch, Spanisch, Deutsch und Italienisch aufgenommen. Redaktor ist Herr André ARTONNE, dem eine Redaktionskommission von drei Mitgliedern (die Herren Sir Jenkinson-London, Graswinckel-Den Haag, Born-Paris) zur Seite steht. Was den Inhalt der Zeitschrift betrifft, soll dieselbe auf internationaler Basis alles über die Archive Wissenswerte (Personalveränderungen, Verzeichnis von neu erschienenen Inventaren, Orientierung über die Zugänglichkeit der Bestände usw.) enthalten. - Das erste Heft bietet die Verhandlungen des I. Internationalen Archivkongresses von 1950; das 2. Heft soll dem eben skizzierten vielgestaltigen Charakter entsprechen. - Zusendungen für die Redaktion sind an folgende Adresse zu richten: ARCHIVUM, 60, rue des Francs-Bourgeois, Paris 3e.

A.L.

Heinrich Otto MEISNER. Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit. Leipzig 1950. 241 S. und VII Abbildungen.

Im Jahre 1935 veröffentlichte der Verfasser sein Handbuch der "Aktenkunde", an dessen Vervollständigung er seither weitergearbeitet hat. In dieser zweiten und durchwegs erweiterten Auflage wurde das Thema sowohl örtlich, wie auch zeitlich und in bezug auf die Vielgestaltigkeit der archivalischen Quellen ausgeweitet; so entstand eine "Urkunden- und Aktenlehre" der Neuzeit. Das Buch zerfällt in 5 Abschnitte: I. Gegenstand, Methode und Aufgabe, II. Systematische Aktenkunde, III. Genetische Aktenkunde, IV. Analytische Aktenkunde, V. Erläuterungen. Eine umfangreiche Bibliographie und ein Index der wichtigsten Begriffe bereichern Meisners Werk. Sind die Beispiele auch sozusagen ausschliesslich einem Lande mit monarchischer Staatsform entnommen, so ist das Buch doch voller Anregungen auch für einen Schweizer Archivar (vgl. besonders die S.142-95 alphabetisch geordneten Sach-Erläuterungen).

A.L.

Karl August FINK, Das Vatikanische Archiv. Einführung in die Bestände und ihre Erforschung. Zweite, vermehrte Auflage. (Bibliothek des Deutschen Historischen Institutes in Rom, Band 20). Rom 1951. IX und 185 Seiten.

Von dem wertvollen Buche, dessen erste Auflage von 1942 schon lange vergriffen war, ist mit Unterstützung römischer Stellen, vor allem des Präfekten des Vatikanischen Archivs, Mons. A. Mercati, eine neue Auflage erschienen. Dem Verfasser stand ein mit Nachträgen der Archivbeamten versehenes Exemplar zur Verfügung, und so entstand eine vermehrte und in vielen Dingen abgeänderte Auflage, besonders betreffend Inventare und Indices. Grosses Gewicht wird auf die Skizzierung des Geschäftsganges gelegt - was ja überhaupt das Fundament aller Geschichte und Systematik der Archive ist -, und vor allem muss auf den Abschnitt "Erforschung" hingewiesen werden, der durch eine Bibliographie der wichtigsten systematischen Publikationen aus dem Vatikanischen Archiv ergänzt wird. Als wichtige Zukunftsaufgabe bezeichnet der Verfasser die Untersuchung des kurialen Geschäftsganges in der beginnenden Neuzeit, eine Aufgabe, die nur auf Grund der Archivalien zu lösen sein wird. Die im Buche erwähnten Archivfonds sind mit einem alphabetischen Register erschlossen. Das Werk ist dem Präfekten Mercati "zur Vollendung des 80. Lebensjahres und zum Silberjubiläum seiner Präfektur in dankbarer Verehrung" gewidmet.

A.L.

Personelles.

An Stelle unseres Kollegen Herrn Gius. Martinola (vgl. Literatur) wurde zum Staatsarchivar des Kantons Tessin Herr Fernando BONETTI gewählt.

A.L.